

AIT

ABIT

4.2019 BÜRO UND VERWALTUNG OFFICE BUILDINGS

DIE PLANSTELLE · RCR · GAUPENRAUB
MONOARCHI · ISABELL EHRING · GENSLER
PEDRA SILVA · STUDIO BV · WATERFROM
ZENTRALNORDEN · KSP JÜRGEN ENGEL

Italien 13,50 EUR
Spanien 13,50 EUR
Finnland 13,50 EUR
Norwegen 120 NOK
Slowakei 13,50 EUR

Deutschland 13,50 EUR
Österreich 13,50 EUR
Schweiz 22,00 SFR
Belgien 13,50 EUR
Niederlande 13,50 EUR
Luxemburg 13,50 EUR

04
4 194561 713502

LIGHT ON

ARCHITEKTURBÜRO IN BERLIN VON HDR UND DEN LICHTPLANERN ENVUE HOMBURG LICHT



Das Großraumbüro spannt sich zwischen einem roten Wandschrank und einer roten Sitzlandschaft auf. • The open-plan office stretches between a red cabinet and a red seating area.

Das Architekturbüro HDR hat in Berlin neue Räume bezogen! Auf 1.300 Quadratmetern entstand – natürlich nach eigenem Entwurf – Platz für 80 Mitarbeiter, mit viel Komfort und neuen Ideen. So wurde an eine sichere Fahrradunterbringung ebenso gedacht wie an die Gestaltung von speziellen Arbeitsplätzen für Mütter und Väter, die im Notfall ihr Kind mit ins Büro bringen müssen. Für die Lichtgestaltung war das Büro Envue Homburg Licht zuständig. Hier stellen die Architekten und Lichtplaner ihre gemeinsame Arbeit vor.

The architectural office HDR has moved into new premises in Berlin! On an area of 1,300 square metres, space for 80 employees was created - obviously according to the firm's own design - with great comfort and new ideas. Safe bicycle parking was considered as much as the design of special workplaces for parents who have to bring their child to the office if circumstances so require. Envue Homburg Licht was responsible for the lighting design. Here, the architects and lighting designers present their joint project.



Entwurf • Design HDR GmbH, Matthias Schmidt
Licht • Lighting Envue Homburg Licht, Sascha Homburg & Urs Schreiner
Standort • Location Geneststraße 5, Berlin
Nutzfläche • Floor space ca. 1.300 m²
Fotos • Photos Joachim Grothus Fotografie, Bielefeld
Mehr Infos auf Seite • More infos on page 166



Hinter der Eingangswand liegt das Sekretariat. • The administrative office is located behind the entrance wall.

von • by Matthias Schmidt, Sascha Homburg & Urs Schreiner

Das Architektur- und Ingenieurbüro HDR wurde 1917 von Henning H. Henningson in Omaha im US-Bundesstaat Nebraska gegründet und agiert heute als global vernetztes Unternehmen mit rund 320 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland und nahezu 10.000 Mitarbeitern an 225 Standorten weltweit. Im vergangenen Jahr bezog das Berliner HDR-Büro im Bezirk Tempelhof-Schönefeld eine neue, knapp 1.300 Quadratmeter große Fläche im vierten Obergeschoss in einem alten Fabrikgebäude. Eine gute Erreichbarkeit und die Nachbarschaft in dem Gewerbehof sorgen für einen lebendigen Standort. Insgesamt arbeiten heute knapp 80 Mitarbeiter in den flexibel nutzbaren Räumen. Neben den Architekten, die hauptsächlich Bauten für Gesundheit, Forschung und Bildung planen, finden im neuen Büro auch Innenarchitekten, die Abteilung für Medizintechnik, ein Wettbewerbsteam und eine Modellbauwerkstatt Platz. Die Gestaltung der Räumlichkeiten wurde natürlich von einem internen Team aus Architekten, Innenarchitekten, Designern und Bauleitern geplant.

Großraum mit verschiedenen Arbeits- und Kommunikationszonen

Aus dem unscheinbaren Treppenhaus des alten Fabrikgebäudes betritt man die neuen Büroräume durch einen in der HDR-Brandingfarbe Blau gestalteten Eingang. Hinter dem Empfang findet sich neben einem großen Besprechungsraum ein markanter Stehtisch mit zehn Metern Länge, der die kommunikative Mitte des Büros bildet. An den Meeting-Bereich schließen sich zwei abgeschlossene Einzelbüros sowie drei Doppelbüros an, die nach dem Desk-Sharing-Prinzip gemeinschaftlich genutzt werden. Der ansonsten offene Grundriss bietet neben den Arbeitsplätzen für die unterschiedlichen Teams mit verschiedenen Zonen und Bereichen ein anregendes Umfeld für Arbeit und Austausch. Kommunikatives Highlight ist ein mit Polstermöbeln gestalteter Bereich für informelles Arbeiten an einem Ende der Büroetage mit Blick ins Grüne. Die Sitzlandschaft setzt sich mit einem knalligen, roten Langflorteppich vom Industrieparkett des restlichen Büros ab. Sogenannte Rotary Walls, die an unterschiedlichen Stellen des Büros eingesetzt wurden, erlauben, den Raumeindruck flexibel zu gestalten. Als akustisch wirksame Elemente verbessern sie die Arbeitsatmosphäre und dienen gleichzeitig als Hängefläche für Zeichnungen. Ein großer Personalaufenthaltsbereich mit offener Küche, eine Garderobe mit Fahrradabstellmöglichkeit, ein behindertengerechtes WC und ein Rückzugsraum für familienfreundliches Arbeiten mit Kind sowie die neue, hauseigene Modellbauwerkstatt ergänzen das Raumprogramm. Die begleitende Lichtplanung konzentrierte sich mit einer minimalen Auswahl an Leuchten auf zwei Haupt-



Der Eingangsbereich ist in der CI-Farbe Blau gestaltet. • The entrance area is designed in the CI colour blue.

themen: Die Beleuchtung der Arbeitsplätze mit einer technisch-architektonischen Lichtlösung und die eher dekorative Beleuchtung der Aufenthalts- und Pausenräume.

Das Lichtkonzept reagiert auf die jeweiligen Raumfunktionen

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung wurden lineare Pendelleuchten mit einer Lichtfarbe von 3.000 Kelvin und mikroprismatischer Abdeckung gewählt. In ihrer Anordnung folgen die Leuchten der Architektur und integrieren sich in das von den hängenden Akustikbaffeln geprägte Deckenbild. Die über den Arbeitsplätzen angebrachten Leuchten strahlen nur direkt, während die Leuchten über den Ablageflächen zusätzlich einen indirekten Lichtanteil nach oben abgeben. So wird die stringente Anordnung der linearen Deckenelemente aufgelockert und die darüberliegende Kappendecke wahrnehmbar. Die tageslichtabhängige Steuerung reguliert den Lichtstrom je nach Tageslichtanteil für jede Tischgruppe separat. Entgegen den klaren Strukturen innerhalb der Arbeitszonen zeichnet sich die Beleuchtung in den Aufenthaltsbereichen durch eine freie, spielerische Anordnung aus. Die runden Pendelleuchten mit der Lichtfarbe von 2.700 Kelvin brechen das ansonsten linear-architektonische Raumbild auf und erzeugen so einen Kontrast zwischen Konzentration und Regeneration.



Bei der Planung wurde an alles gedacht. • Everything was taken into account in the planning process.

The architecture and engineering firm HDR was founded in 1917 by Henning H. Henningson in Omaha, Nebraska, and today operates as a globally networked company with seven locations in Germany and 225 locations worldwide. Last year, the HDR Berlin branch in the Tempelhof-Schönefeld district moved to a new, almost 1,300-square metre office space on the fourth floor of an old factory building. Approximately 80 employees now work in the flexibly usable rooms. In addition to architects, who mainly plan buildings for health, research and education, the new office also accommodates interior designers, the medical technology department, a competition team, and a model workshop. Of course, the design of the premises was planned by an in-house team.

Open-plan space with various work and communication zones

From the inconspicuous staircase of the old factory building, an entrance designed in the HDR branding colour blue leads into the new office premises. Behind the reception area, a striking, ten-metre-long stand-up table serves as the communicative centre. Two separated individual offices and three offices used according to the desk-sharing principle adjoin the meeting area. The otherwise open floor plan provides workplaces for the different teams in varying zones as well as a stimulating environment for work and exchange. The communicative highlight is an area with upholstered seating furniture for informal work. A bright red long pile carpet sets the seating area apart from the industrial parquet in the rest of the office. Rotary walls make it possible to create a flexible spatial impression. As acoustically effective elements, they improve the working atmosphere and serve as surfaces for hanging up drawings. A lounge area with an open kitchen, a cloakroom with an area for bicycle, a disabled WC, a retreat room for family-friendly work with children, and the in-house model workshop complete the room programme. The lighting design focused on two main aspects with a reduced selection of luminaires: workplace lighting with a technical-architectural solution and the decorative lighting of lounges and break rooms.

Kommunikationszonen wie die große Sitzlandschaft ... • Communication zones such as the seating area ...



The lighting concept reacts to the respective room functions

Linear pendant luminaires with a light colour of 3000 Kelvin and micro-prismatic diffuser were chosen to illuminate the workplace. The arrangement of luminaires follows the architecture and integrates into the ceiling pattern determined by suspended acoustic panels. The luminaires installed above the workstations emit only direct light, while the luminaires above the shelves additionally emit indirect light upwards. This loosens up the stringent arrangement of the linear ceiling elements. The daylight-dependent control system regulates the luminous flux separately for each group of tables depending on the proportion of daylight. Contrary to the clear structures within the work zones, lighting in the common areas is characterised by a free, playful positioning. The circular pendant luminaires with a light colour of 2700 Kelvin break up the otherwise linear architectural spatial appearance and create a contrast between concentration and regeneration.

... und die Mitarbeiterküche erhielten dekoratives Licht. • ... and the staff kitchen feature decorative lighting.



Grundriss • Floor plan

